

Miteinander

Informationen der Ortsvereinigung der Lebenshilfe e.V. Regensburg



Gemeinsame Zeit

Veranstaltungen, Ausflüge und Reisen sind wieder möglich

Neugründung

Die Offenen Hilfen werden eine selbständige gGmbH

Sport verbindet

Special Olympics Bayern in Regensburg und Bad Tölz

Anmerkung der Redaktion

Liebe Lesenden,
vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen zum Miteinander Nr. 33, das erste Heft des neuen Redaktions-Teams. Auch in dem vorliegenden Heft können wir natürlich nur einen begrenzten Überblick über die vielen Aktivitäten und Neuigkeiten der Lebenshilfe Familie geben. Wir sind immer auf die Informationen angewiesen, die wir erhalten und müssen natürlich auch eine gewisse Auswahl treffen, allein schon damit dieses Heft ausreicht.

Wir möchten uns daher erneut ganz herzlich bei allen bedanken, die uns Berichte geschickt und Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Damit wir auch über das schreiben, was Sie interessiert oder vielleicht auch bewegt hat, bitten wir um Ihre Mithilfe. Nur mit Berichten aus den verschiedenen Bereichen der Lebenshilfe Regensburg können wir dieses „Miteinander“ realisieren.

Bitte schicken Sie Berichte, hier reichen auch kurze, Fotos und auch gern Anregungen an die Geschäftsstelle Lebenshilfe Regensburg e.V.

Frau Imke Brech
info@lebenshilfe-regensburg.de
Telefon: 0941-83008-60

Ihr Redaktionsteam „Miteinander“

INHALT

Seitenanzahl	Beiträge folgender Organisationen der Lebenshilfe	Abkürzung
Seite 02 bis 08	Lebenshilfe Regensburg e.V.	Verein
Seite 09 bis 13	Regensburger Werkstätten gGmbH	RWS
Seite 14 & 15	Special Olympics Bayern	SOBY
Seite 16 bis 21	Offene Hilfen gGmbH	OH
Seite 22 bis 27	Regensburger Wohnstätten gGmbH	RWO
Rückseite	Termine / Veranstaltungen / Werkstattladen / Kontakt	

IMPRESSUM

Herausgeber:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Ortsvereinigung Regensburg, Michael-Bauer-Straße 16, 93138 Lappersdorf
www.lebenshilfe-regensburg.de
Vorsitzender: Friedrich Weinbeck

Redaktion:

Friedrich Weinbeck, Christian Reinwald, Imke Brech, Jörg Böhringer

Gesamtherstellung:

Manz Druck, Lappersdorf

Abdruck mit Quellenangabe gestattet, Belegexemplar erbeten, alle Rechte vorbehalten, keine Gebühr

GRUSSWORT DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE LESENDE,

es freut mich sehr, dass die Neugestaltung unserer Zeitschrift „Miteinander“ bei Ihnen positiv angekommen ist. Dies zeigt uns allen, hier im Redaktionsteam, dass wir auf einem guten Weg sind Sie in allen Bereichen der Lebenshilfe Regensburg, zu informieren.

Das Jahr 2022 war mit vielen Überraschungen bestückt, die uns sehr gefordert haben. Nicht nur Corona und Lieferengpässe, sondern auch der Krieg in der Ukraine haben uns beschäftigt.

In der Lebenshilfe Bayern hinterlässt der Tod von unserer langjährigen Vorsitzenden des Landesverbands Frau Barbara Stamm im Oktober 2022 eine große Lücke. Der Landesverband bemüht sich um eine würdige Nachfolge. In einer Wahl im März 2023 kann diese hoffentlich entschieden werden.

Bei uns in der Lebenshilfe Regensburg geschah auch viel. Der Neubau der Förderstätte in Burgweinting wurde bis auf die Außenanlage in Betrieb genommen. Der Erwerb der Evangelischen Kirche in Beratzhausen ist notariell vollzogen. Der Wiederaufbau von Gebelkofen ist auf der Zielgeraden und, bis auf das Schwimmbad, bald abgeschlossen. Die Umbaumaßnahmen in den Werkstätten Lappersdorf und Obertraubling kommen in die letzten Planungsphasen. Die Offenen Hilfen wurden von den Regensburger Werkstätten ausgegliedert und in eine eigene selbstständige gGmbH, mit Herrn Markus Bauer als Geschäftsführer, geführt. Hierauf gehen wir im Heft näher ein.

Auch bei mir persönlich hat sich etwas geändert. Ich wurde in den Landesvorstand der Lebenshilfe Bayern berufen. Es ist für mich eine große Ehre, hier unsere Lebenshilfe Regensburg, aber auch den Bereich Oberpfalz zu vertreten.

Die Schrecken der Corona Pandemie rücken nun zum Glück etwas in den Hintergrund und in 2023 möchten wir wieder anfangen zu feiern. Wir wollen die Förderstätte in Regensburg-Burgweinting einweihen, die Wohn- und Werkstatt Gebelkofen mit einer kleinen Feier wieder offiziell in Betrieb nehmen und, wenn alles klappt, auch den Spatenstich für die Bauarbeiten der neuen Wohnstätte in Beratzhausen durchführen. In diesem Gebäude wird die ehemalige Evangelische Kirche mit in den Bau integriert werden.

Zum Abschluss möchte ich mich bei Ihnen allen, betreuten Mitarbeiter*innen, Eltern und Betreuende, dem Personal und der Führungsmannschaft für ihr Vertrauen bedanken, denn nur gemeinsam ist unsere Lebenshilfe Regensburg stark.

Viele Grüße

Weinbeck Friedrich
Vorstandsvorsitzender
info@lebenshilfe-regensburg.de



RÜCKBLICK AUF DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Nach einem Rückblick in das letzte Vereinsjahr 2021/2022 konnte ich einige wenige aber bedeutende Aktionen aufzeigen, was so alles in diesem Jahr passiert ist. Auch die Berichte der Geschäftsführer von Herrn Halbritter und Herrn Janack haben einen aktuellen Einblick und Ausblick für die Zukunft in die einzelnen Gesellschaften der Lebenshilfe gegeben.

Herr Halbritter zeigte in einer Bilderschau auf, was an den einzelnen Standorten passiert, wie sich die Regensburger Werkstätten neu organisieren und die einzelnen Aufgaben aller Führungskräfte in einem neuen Organigramm.

Herr Janack gab einen Überblick über die aktuelle Situation in den einzelnen Wohnstätten. Auch hier hat sich das Personal neu aufgestellt und jedes Haus konnte mit einer eigenen Leitung ausgerichtet werden. Durch die Schaffung der Stelle eines Bereichsleiters, konnten wir eine Erleichterung für unseren Geschäftsführer herbeiführen.

Der Schatzmeister Herr Stockmeier konnte einen soliden Kassenbericht vorzeigen und berichten. Unsere Kassenprüfer bestätigten dies und empfahlen die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung stimmte einstimmig zu.

Bei der Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde sehr sachlich diskutiert. Am Ende dieses Tagesordnungspunktes stimmten die Mitglieder für die vorgeschlagene Erhöhung mit großer Mehrheit. Hierfür bedankt sich der gesamte Vorstand.

Dass die Aufgaben nicht weniger werden, zeigte eine kleine Vorschau für 2023. Auch das Jahr 2024 lässt schon grüßen, wir begehen dann unser 60-jähriges Vereinsbestehen der Lebenshilfe Regensburg e.V. und wollen dies auch gebührend feiern.

Ihr Vorstandsvorsitzender
Friedrich Weinbeck

KOMMUNALE EHRENNADEL MARKT LAPPERSDORF

Robert Stockmeier - Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Regensburg e.V.

Herr Robert Stockmeier ist aus der Lebenshilfe Regensburg nicht mehr weg zu denken ist. Er ist, wie man so schön sagt, mit 27 Jahren Engagement, ein Urgestein in der Vorstandschaft des Elternvereins Lebenshilfe Regensburg e.V.

1996 begann er als Mitglied im Elternrat der Regensburger Werkstätten, 2004 wurde er zum Schriftführer in die Vorstandschaft der Lebenshilfe Regensburg gewählt. 2007 ist er zum Schatzmeister gewählt worden, diese Position hat er bis heute inne. Die Verantwortung für die Finanzen nimmt er sehr ernst und seine stetig wachsende Verantwortung ist ihm bewusst. 2019 wurde ihm die Silberne Vereinsehrennadel für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand der Lebenshilfe Regensburg verliehen.

Bemerkenswert ist die jahrelange Unterstützung seiner Mutter bei der Pflege und Betreuung seines schwerstbehinderten Bruders. Die Erfahrung von Herrn Robert Stockmeier und sein stetiger Einsatz, ist nicht nur im Verein, sondern auch in den vielen einzelnen Bereichen der Lebenshilfe Regensburg anerkannt. Seine ruhige und umsichtige Art, sowie seine zuverlässige Unterstützung wird sehr geschätzt.

Herr Robert Stockmeier erhielt beim Neujahrsempfang am 14.01.2023 die kommunale Ehrennadel des Marktes Lappersdorf, eine Anerkennung des Marktes für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Friedrich Weinbeck



LEBENSILFHE BESUCHT PETER MAFFAY

Überraschend hat die Lebenshilfe Regensburg ein Angebot für die Generalprobe zum Konzerttourneeauftritt von Peter Maffay erhalten. Die Konzertagentur stellte uns 100 Karten für Mitarbeitende der Lebenshilfe und Menschen mit Behinderung zur Verfügung. Frau Brech (Geschäftsstelle Verein) schickte das Angebot über unsere Info Mail an alle Betreuten, Begleitende und an das Personal. Die Nachfrage war sehr groß, so dass die 100 Karten innerhalb weniger Stunden vergeben waren und eine Warteliste angelegt wurde. Nach Rücksprache mit der Konzertagentur erhielten wir weitere 20 Eintrittskarten. Auch diese waren gleich vergeben.

Da das Konzert in die Urlaubszeit fiel organisierte Frau Brech noch die Ausgabe der Konzertkarten. Dies übernahm freundlicherweise Herr Böhringer von den Wohnstätten.

Am Samstag, den 20. August 2022, war dann die Generalprobe und wir durften dabei sein. In einem eigenen Besucherblock waren wir direkt an der Bühne und konnten ein sagenhaftes Konzert miterleben. Peter Maffay stellte sein neues Album vor und ebenfalls durften „alte Nummer 1 Hits“ nicht fehlen. Er und seine Band spielten 2 ½ Stunden ohne Unterbrechung und die Donau-Arena bebte von der ersten bis zur letzten Minute. Wir alle waren begeistert von der Show und werden diesen Tag nicht vergessen. Nochmals vielen Dank an Peter Maffay, seine Band und sein Management für dieses Erlebnis.

Friedrich Weinbeck



SCHIFFFAHRT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Die gemeinsame Schifffahrt der Lebenshilfe Regensburg e.V. mit dem Lions Club Regensburg hat nun schon eine lange Tradition. Einmal im Jahr lädt der Lions Club zu einem Ausflug für Menschen mit Behinderung aus den Werkstätten der Lebenshilfe Regensburg ein. Auf der „MS Fürstin Gloria“ von der Schifffahrt Klinger GmbH konnten am 25. September 2022, nach zweijähriger Zwangspause, wieder über 120 Gäste der Lebenshilfe zusammen mit Mitgliedern des Lions Clubs die zweieinhalb stündige Fahrt auf der Donau genießen.

Dabei wurde gern getanzt bei Live Musik von „Gaudiwurz“ Lothar Wagner, der viele Liedwünsche erfüllen konnte. Zur Stärkung gab es verschiedenste Kuchen, alle selbst gemacht von den Mitgliedern des Lions Clubs. Begeistert und bester Laune machten sich alle auf den Heimweg, schon mit Vorfreude auf das nächste Jahr, denn ein weiterer Ausflug wurde bereits vereinbart.

Christian Aumüller / Imke Brech



Vorweihnachtliche Aktionen

Verkaufstand im Donau Einkaufszentrum

Die Lebenshilfe Regensburg e.V. veranstaltete sehr erfolgreich vom 14. bis 19.11.22 im Donau Einkaufszentrum einen Basar mit Produkten, die von Menschen mit Behinderung hergestellt wurden. Das Verkaufsergebnis war ein hausinterner Rekord.



(Christina Baier, Claudia Reisinger, Friedrich Weinbeck)

Frau Claudia Reisinger organisierte den Standdienst durch Mitglieder des Elternrats, Menschen mit Behinderung und weitere ehrenamtliche Helfer. Wir bedanken uns sehr für die Zeit und das Wohlwollen aller Beteiligten! Frau Claudia Bock (Werkstattladen Lappersdorf) war für die Waren verantwortlich. Es wurden verschiedenste Geschenkartikel und weihnachtlichen Dekorationen verkauft. Für große und kleine Köche gab es Gewürze, Essige und Öle. Das Angebot für Kinder umfasste viele hochwertige Holzspielsachen, die gerade im Rahmen der Klimadiskussion wieder ganz aktuell sind. Natürlich wurden auch Vogelhäuser und Nistkästen angeboten, die in der Regensburger Werkstätte in Lappersdorf gefertigt werden.

Imke Brech

Adventsmarkt in Lappersdorf und Christkindlmarkt in Obertraubling

Am zweiten Adventswochenende war die Lebenshilfe Regensburg in einer Hütte an drei Tagen auf dem Adventsmarkt in Lappersdorf vertreten. Am dritten Adventswochenende dann noch auf dem Christkindlmarkt in Obertraubling. Das Engagement der Beteiligten war herausragend und unsere Waren wurden gern gekauft.



Tombola in der GLOBUS Markthalle Neutraubling

Am 23.01.2023 wurde der Hauptpreis der Weihnachtstombola 2022 der Lebenshilfe Regensburg e.V., ein sehr hochwertiges E-Bike der Marke Scott, im Globus in Neutraubling an die Gewinnerin Frau Stocker aus Aufhausen von Mitgliedern des Vorstands und dem Geschäftsführer der Lebenshilfe Regensburg e.V. sowie Herrn Debernitz vom Globus Neutraubling übergeben.

Wir wünschen viele schöne Fahrten und Erlebnisse damit!

Es gab bei der Tombola vier Wochen lang vor Weihnachten viel zu gewinnen und zu tun. Lose verkaufen, die Teams zu organisieren und noch vieles mehr. Die Lebenshilfe bedankt sich ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben und Ihre Zeit bzw. auch ihr Geld beim Loskauf unserem gemeinnützigen Zweck gespendet haben. Diese Aktion wäre ohne die Hilfe der Angehörigen, Mitarbeitenden der Regensburger Werkstätten,



Beginn der Weihnachtstombola in der GLOBUS Markthalle Neutraubling am 22.11.2022

Vorstandsmitglieder, ohne die Mitarbeitenden und Bewohner*innen der Regensburger Wohnstätten aber natürlich auch ohne das Team des Globus Neutraubling und Zweirad Stadlers nicht möglich gewesen.

Danke!

Imke Brech



Der Hauptgewinn wurde übergeben



Ziehung der Lose fand am 22.12.2022 statt

Endlich wieder gemeinsam Weihnachtslieder singen!

„Das hat uns wirklich gefehlt“ freuten sich viele Anwesende bei der Weihnachtsfeier der Lebenshilfe Regensburg e.V. Nach zwei Jahren, in welchen die Weihnachtsfeier Corona bedingt nicht stattfinden konnte, traf sich die „Lebenshilfe-Familie“ nun wieder in der Stadthalle von Neutraubling. Am Sonntag, den 18. Dezember, waren die Mitarbeitenden, Angehörige, Freunde und Unterstützenden eingeladen gemeinsam zu feiern, weihnachtliche Lieder zu hören und auch selbst zu singen. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Herr Hans Pollinger begrüßte die Anwesenden und Ehrengäste. Der Saal war gut besucht, es gab ein



reichhaltiges Tortenbuffet und ein vielfältiges Programm. Der Vorsitzende des Werkstattrates, Herr Oliver Guba, sowie der Vorsitzende der Bewohnervertretung, Herr Alfons Handl, richteten feierliche Worte an die Gäste. Die Moderation hatte Herr Christian Hecht übernommen und führte sehr professionell durch den Nachmittag. Die etwas frühe Anfangszeit um 13.00 Uhr ermöglichte den Fußballfans das Finale der WM anzuschauen. Umrahmt wurde die Feier von der Veeh-Harfen-Gruppe mit Weihnachtsliedern. Das weitere Unterhaltungsprogramm war sehr abwechslungsreich mit Gedichten, verschiedenen Darbietungen aus den Wohnstätten und der Orchesterverein Regensburg spielte ein Potpourri von beliebten Weihnachtsliedern. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe, Herr Johann Halbritter dankte allen Beschäftigten bei der Lebenshilfe für die großartige Arbeit, insbesondere während der belastenden



Coronazeit. Ein weiteres großes Dankeschön ging an die Organisatoren dieses schönen Nachmittags, sowie an das gesamte Leitungsteam der Lebenshilfe. Allen wurde abschließend ein frohes Fest und alles Gute für das Jahr 2023 gewünscht.

Rolf Dieter Frey



9. Spindellauf im Donau-Einkaufszentrum - 14. Januar 2023

Für diesen außergewöhnlichen Halbmarathon gingen insgesamt 100 Staffeln mit je drei Läufern und 200 Einzelstartern an den Start. Die Athleten liefen in der Spindel sechs Ebenen nach oben und wieder runter, pro Runde 1,6 km und mit insgesamt dreizehn Runden und hatten die Einzelläufer am Ende ca. 880 Höhenmeter und einen Halbmarathon geschafft, die Teamläufer je ein Drittel. Für die Lebenshilfe Regensburg starteten vier Teams:

Team 1

Dieter Janack, Manuela Galletto und Gerhard Wagner

Team 2

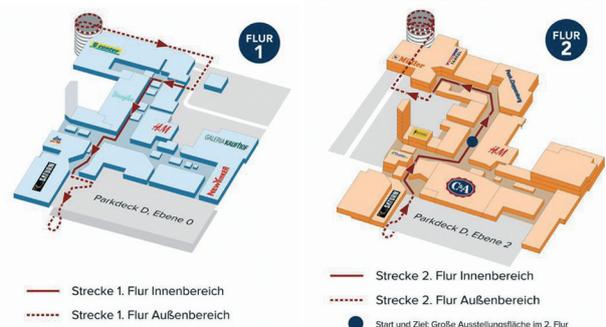
Stefan Koller, Markus Bauer und Sylvia Gut-Artemiak

Team 3

Marcela Vavricka-Gerl, Luisa Zitzelsberger und Johanna Gschwendtner

Team 4

Martin Reitinger, Mario Lautenschlager und Miriam Lindemann

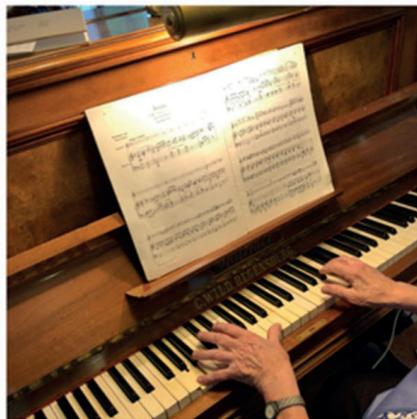
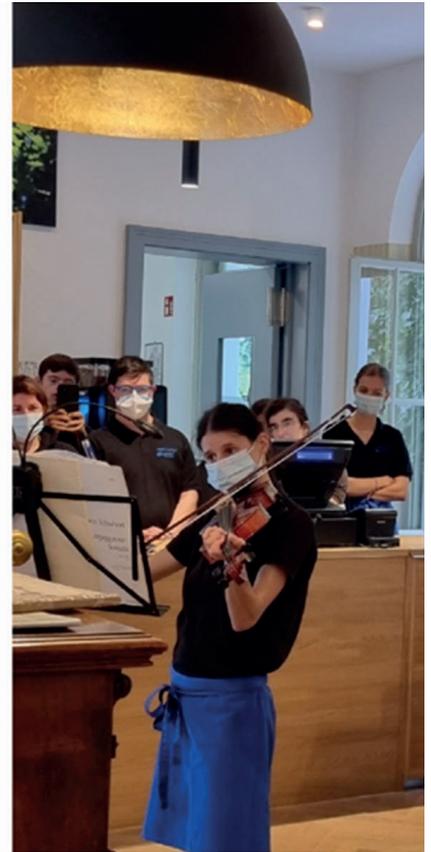


Es war ein hartes Rennen, dass die Läufer mit Bravour gemeistert haben. Respekt vor dieser Leistung! Hervorzuheben ist auch, dass das Wetter, mit kaltem Regen, es allen auf dem Streckenabschnitt draußen wirklich nicht leichtmachte.

Imke Brech



Klavierkonzert im Café Vielfalt



Das Café Vielfalt im evangelischen Zentralfriedhof in Regensburg hat ein Klavier von Frau Henriette Bauer als Dauerleihgabe bekommen. Es kann nun ganz spontan von Gästen gespielt und für Konzerte im kleinen Rahmen genutzt werden.

Das Klavier wurde zum Einstand, mit einigen geladenen Gästen, von der 96ig jährigen Frau Hildegard Wallner gespielt. Es gehörte ehemals Herrn Prof. Rudolf Schindler, Gründer des Universitätschors Regensburg. Ihm und seiner Frau war die Klavierspielerin sehr verbunden. Herr Dr. Günther Schönharting begleitete sie auf der Geige. Herr Hans Wittmann, welcher wusste, dass das Klavier einen neuen Standort brauchte, hatte die Idee, das Café Vielfalt der Lebenshilfe

mit diesem Musikinstrument zu bereichern. Er rief Herrn Johann Halbritter, den Geschäftsführer der Lebenshilfe Regensburg e.V. an und dieser stimmte begeistert zu.

Nun ist Livemusik im Café Vielfalt möglich. Zwei Menschen mit Beeinträchtigung wurden gleich inspiriert. Wolfgang Oefner spielte das Lied „Hello“ von Adele auf dem Klavier und auch Janina Weiser traute sich. Sie spielte den Anwesenden etwas auf ihrer Geige vor, die sie aus eigenem Antrieb für diesen besonderen Tag mitgebracht hatte. Beide arbeiten im Café Vielfalt.

Imke Brech

Kanuausflug der Frauenbeauftragten

Am 14. Juli 2022 fand der Bootsausflug der Frauenbeauftragten der Regensburger Werkstätten statt. Frau Riezler lud die interessierten Damen zur Kanufahrt auf der Naab ein. Die Wasserwacht Hemau sorgte für die Sicherheit auf dem Wasser, was allerdings mit den Boo-

ten vom Bootsverleih in Pielenhofen kein Problem war.

Das fröhliche Abenteuer dauerte zwei Stunden und machte den beteiligten Frauen und ihren Begleiter:innen viel Spaß.

Imke Brech



Frauentreffen der Regensburger Werkstätten

In den Regensburger Werkstätten organisieren die Frauenbeauftragten Ulrike Riezler und Karolina Müller mit Unterstützung von Frau Marcela Vavricka-Gerl einmal im Monat ein Frauentreffen in wechselnden Werkstätten.

Die Themen sind sehr unterschiedlich. Mal wird gebastelt, gesungen und gespielt, immer wird sich zwischen den Frauen ausgetauscht, geredet und viel gelacht. So ergibt es sich, dass auch kritische Situationen des Alltags zwanglos angesprochen werden und sich hieraus Hilfsangebote ergeben. In 2022 fand ein Selbstverteidigungskurs für Frauen statt. Hier wurde trainiert, wie frau entstehende schwierige Situationen vermeiden kann und Wege findet, sollten diese dennoch entstehen, herauszukommen. Es wurde sowohl verbale, als

auch körperliche Verteidigung trainiert. Den Frauen wird so mehr Sicherheit und auch ein besseres Selbstwertgefühl gegeben. Ein weiterer Termin wird folgen.

Ein anderes Mal kam eine Klosterschwester aus Aufhausen und musizierte in Obertraubling mit den Damen. Hierbei wurde auch eine Kerze für eine verstorbene Mitarbeiterin gebastelt und so konnte gemeinsam Trauerarbeit geleistet werden. Am Internationalen Frauentag, dem 8. März wird immer an Aktionen gemeinsam mit anderen Organisationen teilgenommen.

Imke Brech



Selbstbestimmt entscheiden über Behandlung und Begleitung am Lebensende

Beratungsangebot* der Regensburger Werkstätten und Wohnstätten zur Förderung von mehr Selbstbestimmung und Lebensqualität in der letzten Lebensphase

Niemand spricht gerne über die letzte Lebensphase. Und niemand denkt gerne über die möglichen Folgen eines schlimmen Unfalls, über die Auswirkungen einer lebensbedrohlichen Erkrankung oder über Alter, Sterben und Tod nach.

Doch nur wer sich **frühzeitig** darüber Gedanken macht, kann selbstbestimmt für später entscheiden, wie Behandlung und Begleitung am Lebensende einmal aussehen sollen. Später heißt, wenn man sich selbst nicht (mehr) dazu äußern kann.

Zur Förderung von mehr Selbstbestimmung und Teilhabe am Lebensende bieten die Regensburger Werkstätten und Wohnstätten für alle Menschen mit Behinderung in den Einrichtungen der Lebenshilfe Regensburg eine auf persönliche Wünsche und Fähigkeiten zugeschnittene individuelle Beratung zur **medizinischen Behandlung**, **pflegerischen Versorgung**, **psychosozialen Betreuung** und **seelsorgerischen Begleitung** für die letzte Lebensphase an.

Wir unterstützen gesetzliche Betreuungspersonen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderung bei der Ermittlung des mutmaßlichen Willens der von ihnen betreuten Menschen. **Wir beraten** bei der Verfassung einer individuellen Vorsorgedokumentation, die wesentlich mehr persönliche Wünsche und Entscheidungen enthalten kann als eine herkömmliche Patientenverfügung. **Wir informieren** über bestehende Unterstützungsmöglichkeiten am Lebensende.

Unser Beratungsangebot ist freiwillig, vertraulich, unabhängig und für gesetzlich Krankenversicherte kostenfrei. Die Beratung kann in der Werkstatt oder im persönlichen Wohnumfeld stattfinden.

Frühzeitig über Wünsche und Entscheidungen für Behandlung und Begleitung am Lebensende zu sprechen sowie bestehende Unterstützungsmöglichkeiten zu kennen, stärkt Selbstbestimmung und Lebensqualität von Menschen mit Behinderung in der letzten Lebensphase und schafft Sicherheit und Klarheit für Angehörige und Betreuungspersonen.

Nicole Jacobs

*Dieses Beratungsangebot ist als Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase in § 132g SGB V geregelt und ist für alle gesetzlich krankenversicherten Menschen mit Behinderung, die in den Einrichtungen der Lebenshilfe Regensburg arbeiten und / oder wohnen.

Kontakt und Beratung:

Regensburger Werkstätten:

Frau Nicole Jacobs

Tel. 0941 44 04 61 32

E-Mail: nicole.jacobs@rws-lh.de



Themen im Beratungsgespräch

Wünsche und Entscheidungen zur medizinischen Behandlung

- ✓ Möchte ich alles über meine Krankheit und ihre Behandlung wissen oder nicht?
- ✓ Ich möchte am Lebensende keine Schmerzen haben – wer hilft mir?
- ✓ Kann ich am Ende meines Lebens auf lebenserhaltende Maßnahmen verzichten, wenn ich mich dadurch besser fühle?
- ✓ Was soll im Notfall passieren?
- ✓ Was bedeutet Organspende?

Wünsche und Entscheidungen zur pflegerischen Versorgung

- ✓ Wer versorgt mich, wenn ich einmal pflegebedürftig bin?
- ✓ Kann ich später zu Hause pflegerisch versorgt werden oder ist eine Pflegeeinrichtung besser für mich?
- ✓ Möchte ich einmal nach Möglichkeit zu Hause sterben, im Krankenhaus oder in einem Hospiz?
- ✓ Was meint Palliativversorgung?



Wünsche und Entscheidungen zur psychozialen Betreuung

- ✓ Wo gibt es Beratung und Unterstützung für mich und meine Angehörigen?
- ✓ Wer kennt meine Wünsche und Entscheidungen, wenn ich mich einmal nicht mehr äußern kann?
- ✓ Was ist eine Patientenverfügung, eine Betreuungsverfügung und eine Vorsorgevollmacht – und brauche ich das?
- ✓ Was ist Hospizbegleitung?

Wünsche und Entscheidungen zur spirituellen Begleitung

- ✓ Welche seelsorgerische Unterstützung benötige ich am Lebensende?
- ✓ Was fördert mein Wohlbefinden in der letzten Lebensphase?
- ✓ Mit wem kann ich meine Ängste, Hoffnungen und Sorgen besprechen?
- ✓ Wie geht es weiter, wenn ich einmal nicht mehr bin?
- ✓ Wie möchte ich in Erinnerung bleiben?

Kontakt und Beratung:

Regensburger Wohnstätten:

Frau Elke Kiersch-Schmid

Tel. 09453 99 89 51 09

E-Mail: elke.kiersch-schmid@lebenshilfe-regensburg.de



„Gemeinsam stark!“

„Gemeinsam stark!“ unter diesem Motto fanden vom 19. -23. Juli 2022 die Special Olympics Landesspiele Bayern 2022 Regensburg statt.

Es sind bis zu 1.500 sportlich Aktive mit und ohne geistige Behinderung an den Start gegangen. Rund 3.000 Gesamtteilnehmende machten aus den SOBY Landesspiele 2022 in Regensburg ein buntes, vielfältiges inklusives Sportfest. Die Special Olympics Landesspiele Bayern 2022 Regensburg brachten Sporttreibende, Trainierende und Helfende aus ganz Bayern zusammen und waren die größte Sportveranstaltung 2022 für diese Zielgruppe.

Die Wettbewerbe waren fair und voll großer Emotionen. Die Sporttreibenden der verschiedenen Einrichtungen der Lebenshilfe Regensburg nahmen in diesen Sportarten mit großem Erfolg teil:

- Klettern (Gold)
- Fußball (Gold und Bronze)
- Tischtennis (Gold, Silber und Bronze)
- Turnen (Gold)
- Leichtathletik (mehrfach Gold, Silber und Bronze in verschiedenen Disziplinen)
- Golf (Gold, Silber und Bronze)



Athletensprecher Ernst Kammerer übergibt die Fahne von SOBY (Bild: SOBY/Carina Pilz)



Was für ein Erfolg!

Wir sind stolz auf die erreichten Medaillen unserer Sportlerinnen und Sportler. Ein großer Dank gilt aber auch allen Betreuern, Trainern, den Headcoaches und der Delegationsleitung um Frau Christiane Sieber, die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben.



Teilnehmende an SOBY Regensburg der Lebenshilfe Regensburg

Was ist Special Olympics?

Es begann mit den Kenendys... Im Jahr 1968 von Frau Kennedy-Shrivers gegründet, ist Special Olympics heute die weltweit größte, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Weltweit ist Special Olympics mit 5,5 Mio. Athleten in über 190 Ländern vertreten.

Im Januar 2023 fanden die **Winterspiele der Special Olympics Bayern in Bad Tölz** statt. Es waren einige Mitarbeitende der Regensburger Werkstätten als Athleten vor Ort. Es wurde um die Spiele gezittert, aber der gerade noch rechtzeitige Schneefall hat dafür gesorgt, dass doch alle Sportarten durchgeführt werden konnten. Bei nun besten Bedingungen gingen unsere Sportler*innen in den Wettbewerben Ski Alpin, Klettern, Skilanglauf, Schneeschuh laufen und Tanzen an den Start.

„Ich habe in der Disco viel getanzt und mochte den Kontakt mit den anderen Sportlern.“ Louisa Egersdörfer, Langlauf

„Es war lustig und man hat neue Leute kennen gelernt.“ Die Kletterer, Marcel Knopp und Dominik Donhauser, bewältigten in Bad Tölz neue Herausforderungen. „Die Kletterwände waren gerade, im Gegensatz zum Sommer in Regensburg. Dort sind die Wände schräg. Die Griffe waren auch anders und das machte es interessant.“ Marcel Knopp war sehr froh, dass seine Vertrauensperson, Frau Reinwald, ihn auch in Bad Tölz sichern durfte. Er fühlte sich sehr gut betreut.



Ernst Kammerer, Ski Alpin und Athletensprecher: „Die Winterspiele waren super aufgebaut, sehr schön und eine ganz tolle Erfahrung.“ Er ist schon jahrelang bei den Leichtathleten im Sommer dabei und nun erstmals auch beim Skilaufen. Ganz besonders hat ihn auch der Überraschungsbesuch des Vorstandsvorsitzenden Herrn Weinbeck und des Werkstatteleiters von Lappersdorf, Herrn Reinwald in Bad Tölz gefreut.

Bei allen Wettkämpfen stand das **Motto: „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, will ich mutig mein Bestes geben“** immer im Mittelpunkt. Am Ende wurden zahlreiche Medaillen in Gold, Silber und Bronze an die Athleten und Athletinnen der Lebenshilfe Regensburg verliehen. Viel Spaß machten die gemeinsamen Unternehmungen, der Disco -Abend und die vielen freundschaftlichen Stunden in toller Gemeinschaft.



Wir sind stolz auf Euch und alle die es möglich gemacht haben. Ein herzlicher Dank gilt den Betreuenden Frau Gschwendtner und Frau Reinwald, sowie Herrn Seitz und der Delegationsleitung Frau Vavricka-Gerl.

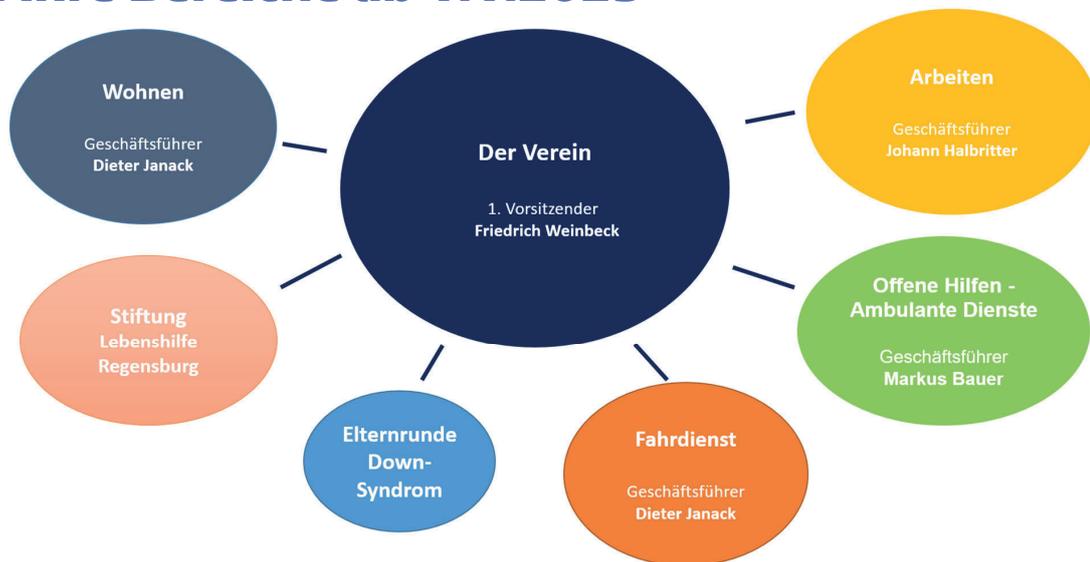
Christian Reinwald & Imke Brech

Neugründung der Offenen Hilfen gGmbH

Mit dem Jahresbeginn 2023 wurden die Offenen Hilfen - Ambulante Dienste eine eigene gGmbH.

Vorher war dieser Geschäftsbereich Teil der Regensburger Werkstätten gGmbH. In den letzten Jahren ist dieser Bereich so gewachsen, dass es sinnvoll erschien eigenständige Strukturen unter einem gemeinsamen Dach, dem Verein, aufzubauen. Der Geschäftsführer ist Herr Markus Bauer.

Die Lebenshilfe Regensburg und ihre Bereiche ab 1.1.2023



Gliederung der Offenen Hilfen gGmbH



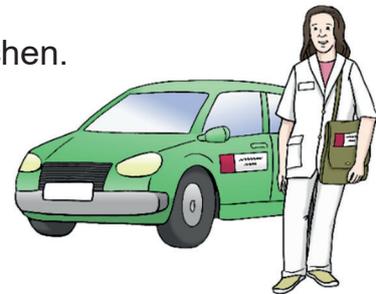
1. Ambulanter-Pflege-Dienst

Einige Menschen mit Behinderung brauchen auch Hilfe bei der Pflege.

Pflege ist wichtig für die Gesundheit. Durch Pflege wird man wieder gesund. Unser ambulanter Pflege-Dienst ist für Menschen da.

Der Pflege-Dienst hilft Menschen die Zuhause Hilfe brauchen.
Zum Beispiel: Wenn man bei den Eltern wohnt oder allein.

Der Pflege-Dienst kümmert sich. Man bespricht gemeinsam die Hilfe. Wo, wann und wie oft Pflege gemacht wird.

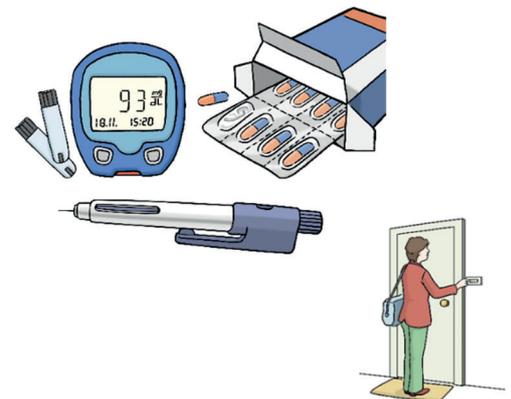


Jeder soll seine Selbstständigkeit behalten, das bedeutet man darf so viel selber machen wie man kann.

Der Pflege-Dienst kommt immer zu festen Zeiten, überall in und um Regensburg, Stadt und Land-Kreis.

Der Pflege-Dienst bietet zum Beispiel an:

- Waschen
- Geben von Medikamenten
- Puls messen
- Blut- Zucker messen



2. AUW - Ambulant Unterstütztes Wohnen

Im AUW leben Menschen mit Behinderung die alleine wohnen. Wir helfen, wenn Sie in einer eigenen Wohnung leben. Im AUW können Sie viele Dinge selbst machen. Und selbst entscheiden.

Wir helfen Ihnen, wenn Sie Hilfe brauchen. Die Helfenden vom AUW kommen einmal in der Woche. Sie bleiben meistens 2 bis 3 Stunden zu Hause bei Ihnen.

Vorraussetzung ist die Bereitschaft zur Mitarbeit, zur Zusammenarbeit und eine eigene Wohnung oder ein Haus.



Mögliche Hilfe beim gemeinsamen Einkaufen, Wäsche- Waschen oder Antrag schreiben mit Ihnen. Gemeinsam geht man zum Arzt und teilt das Geld ein und rechnet. Die Hilfe kostet nichts, wenn man es nicht selbst zahlen kann. Das Amt bezahlt dann den Mitarbeiter der Lebenshilfe. Wir können Ihnen helfen, den Antrag für das Amt zu schreiben.

3. BWF - Betreutes Wohnen in Familien

Im BWF leben Menschen mit Behinderung in einer Gast- Familie. Sie können so am ganz normalen Leben teilnehmen.



Hilfe kommt von der Gast- Familie und vom Fach- Team der Lebenshilfe. Das Fach- Team hilft dabei eine passende Familie zu finden. Familie und Gast leben für eine längere Zeit zusammen.

Die Familie hilft dann im Alltag. Der Gast bleibt selbstständig. Die Familie bekommt für diese Hilfe Geld. Für den Gast ist die Hilfe umsonst, wenn er die Hilfe selbst nicht bezahlen kann.



Ein Mitarbeiter der Lebenshilfe besucht den Gast regelmäßig. Dann können Gespräche geführt werden. Der Gast kann am Leben teilhaben und bestimmt sein Leben selbst.

4. OBA - Offene Behinderten-Arbeit

Es gibt Angebote für Menschen mit Behinderungen, ihre Familien und ihre Angehörigen. Unser OBA-Dienst hat ein Büro. Dort kümmern sich Mitarbeiterinnen um die Angebote und Fragen.



Die OBA setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein.

Bei Fragen können Sie in unser Büro kommen!

Wir helfen gerne!



OBA-Angebote

a.) Beratung und Unterstützung

Die OBA berät und unterstützt. Sie können vorbeikommen, wenn Sie Fragen haben. Sie können uns auch anrufen.

Zum Beispiel: Wenn Sie Hilfe brauchen um einen Antrag auszufüllen. Oder wenn Sie Hilfe im Alltag brauchen. Was kann man in der Freizeit machen. Wir machen Beratung bei vielen Themen.

b.) Bildungsangebote

Wir machen Kurse, wo Sie etwas lernen können. Zum Beispiel: Sport und Bewegungs-Kurse, Leder-Kurse oder Stadt-Führungen



Viele Kurse machen wir gemeinsam mit der Volks-Hoch-Schule, kurz: VHS. Bei den VHS-Kursen lernen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam. Das heißt in schwieriger Sprache: Inklusion.

c.) Begegnungen und offene Treffs

Bei diesen OBA-Angeboten können Sie sich in einer Gruppe treffen. Gemeinsam macht man schöne Dinge.



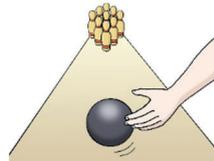
Zum Beispiel: zusammen tanzen in der Disko.

d.) Freizeit- Angebote und Ferien- Fahrten

Das sind Angebote nach der Arbeit. Oder am Wochenende.

Zum Beispiel:

- Kegeln oder Bowling
- Wandern
- Ausflüge und Reisen

**e.) Öffentlichkeits- Arbeit**

Die OBA sagt anderen, was wichtig ist für Menschen mit Behinderung und welche Rechte Menschen mit Behinderung haben.

5. FED - Familien-Entlastender Dienst

Er hilft den Familien. Ein FED-Mitarbeiter unternimmt etwas mit Ihnen.

So haben die Angehörigen auch einmal Zeit für sich selbst selber. Man sagt: Die Familie wird entlastet.

**Kontakt: Offene Hilfen gGmbH**

Markus Bauer, Diplom-Pädagoge
Geschäftsführer Offene Hilfen gGmbH
 Lore-Kullmer-Str. 179, 93053 Regensburg

E-Mail: markus.bauer@rws-lh.de
 Tel.: 0941 / 463761-0 (Zentrale Nummer)

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00-12.00 & 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sommeraktionen 2022

Für den Betriebsurlaub im August 2022 der Regensburger Werkstätten hat sich die OBA wieder ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen



Gleich als erstes erfolgte ein **Ausflug zum Nepal-Himalaya Tempel nach Wiesent**. Der wunderschöne Park eignet sich wunderbar zum Entspannen, man bekommt sofort das Gefühl direkt in Asien gelandet zu sein mit all den Pflanzen, Gebäuden und liebevoll gestalteten Ecken.

Als nächstes startete dann die **Gemüseackerdemie** mit der Beet Pflege und Ernte. Und nach der Arbeit wurde die Gartenpflege an jedem Termin in einem schönen Biergarten oder Café beendet.

Ein anderer Ausflug führte uns dann zum **Waldwipfelweg nach St. Englmar** und zum **Haus am Kopf**. Es war schon beeindruckend, aus großer Höhe weit ins Land schauen zu können und die interessanten Mitmachstationen auszuprobieren.

An den folgenden beiden Tagen starteten unsere **Grillgruppen**. Bei großer Hitze gab es Bratwürsten, Grillfleisch, Gemüse und Kartoffelsalat zu essen, sowie einiges zu ratschen und zu spielen.

Ein besonderes Highlight war unser **Ausflug ins Zementwerk nach Burglengelfeld**. Dafür noch vielen Dank an Herrn Heumann und sein Kollegium, die uns unentgeltlich in ihrer Freizeit eine interessante Führung durch das Werk, den Steinbruch, die Packerei und den Leitstand geboten haben (wer war sonst schon mal in der Schaufel eines Radladers?). Anschließend wurden wir noch bestens verpflegt.

Auch der Ausflug zur **Burg Kallmünz** war toll. ... und recht anstrengend. Zumindest für diejenigen, die sich dazu entschlossen hatten, den doch recht beschwerlichen Weg zur Burgruine zu wandern. Für die anderen war ein Spaziergang durch den malerischen Ort aber nicht weniger interessant.

Zum Schluss gab es noch für alle ein Eis in der Eisdiele direkt am Naab Ufer.

Am nächsten Tag ging es dann schon wieder weiter zum **Erlebnistag im Wald**. Im **Kunstwald im Raffa** konnten eigenartige Holzskulpturen bewundert werden, sowie im grünen Klassenzimmer eine lustige Wald-Kasperlvorstellung. Es gab abwechslungsreiche Waldspiele und auch noch Zeit für eine Brotzeit und abschließend ein Eis.

In der dritten Urlaubswoche fand die Dienstagsbetreuung in der Förderstätte in Lappersdorf statt. Es wurde gebastelt, gesungen und gemeinsam Brotzeit gemacht, so dass auch dieser Tag wie im Flug verging.

Als krönenden Abschluss gab es auch noch einen **Ausflug ins Heimat- und Volkskundemuseum nach Burglengelfeld**. Wer wissen will, wie man vor vielen Jahren gelebt oder die Schulbank gedrückt hat oder wie ein Kammerwagen ausgeschaut hat, der muss sich dieses kleine aber feine Museum unbedingt einmal ansehen. Das wir an diesem heißen Nachmittag übrigens auch ganz für uns alleine hatten. ...nach so viel Kultur gab es dann noch einen kleinen Spaziergang an der Naab und hinterher ging es zur Belohnung in die Pizzeria gleich nebenan. Schön war es wieder! Wir freuen uns schon auf die Sommeraktionen 2023!

Andrea Müller



von links: Oehm H., Müller A., Pilz A., Brunner I., Jell F., Meier H., Lombard K., Schicker M., Almahmoud M., Jakob M., Faltermeier M.

Auftritt beim Landesverband!

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres 60 Jahre Landesverband der Lebenshilfe, wurden wir, die Sänger*innen und Produzent*innen unseres Geburtstagsliedes eingeladen, dieses in Landshut bei der Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Lebenshilfe-Landesverbands in Bayern, zur Aufführung zu bringen. Auch unsere Fußspuren Bilder, die für den Aktionstag am 5. Mai produziert worden waren, wurden hier ausgestellt.

So machte sich dann ein ganz kleiner Teil der Singgruppe am 12. November auf den Weg nach Landshut. Da wir nur mit 8 Personen (davon 4 Sänger*innen aus den Regensburger Werkstätten und 3 Mädels vom Jugendchor der Pfarrei St. Vitus Burglengenfeld) anreisen konnten (wir hätten natürlich gerne alle an unserem Musikvideo beteiligten Personen mitgenommen...), waren wir auf die tatkräftige Unterstützung der teilnehmenden Gäste angewiesen, die dann mit sanftem Druck zum Mitsingen animiert wurden. Vielen Dank dabei auch noch an Frau Sabine Klotz vom Landesverband, die uns gesanglich ganz hervorragend unterstützt hat. Nachdem wir unser Stück zweimal vorsingen durften, gab es



großes Lob dafür von unserem Vorstandsvorsitzenden Herrn Friedrich Weinbeck und Herrn Gerhard John vom Landesverband. Wir stärkten uns noch am Kuchenbuffet, bevor wir die Heimreise antraten.

Uns hat dieser Auftritt in Landshut großen Spaß gemacht und wir bedanken uns nochmal ganz herzlich bei allen Menschen, die dazu beigetragen haben, das Musikvideo zu produzieren.

Allen voran natürlich großen Dank an Herrn Hubert Zaindl (Chorleiter und Organist der Pfarrei St. Vitus Burglengenfeld), denn ohne das Komponieren der wunderschönen Melodie hätten wir anderen ja gar kein Lied zum Vorsingen gehabt!

Andrea Müller



Gerhard John Stellv. Landesvorsitzende, Stefan Hannig, Sarah Müller, Andrea Müller, Lea Müller, Petra Kuhn, Markus Almahmoud, dahinter Maya Müller, Alys Bihler, Sabine Klotz Landesverband, Hildegard Metzger stellv. Landesvorsitzende, Fritz Weinbeck Landesvorstandsmitglied.

Tag der offenen Tür

Lebenshilfe Haus Lore-Kullmer-Straße

Die Lebenshilfe Regensburg e.V. feierte am Samstag den 09.07.2022 mit den Bewohnern und vielen Gästen ein fröhliches Fest bei angenehmem Sommerwetter. Der Tag der offenen Tür mit einer Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Friedrich Weinbeck, die Leiterin der Wohnstätte in der Lore-Kullmer-Str. 179 Frau Vanessa Ellenberg und Herrn Markus Bauer, Geschäftsführer der Offenen Hilfen.

Es kamen viele Angehörige, Nachbarn, Freunde und Kollegen der Bewohner und der Lebenshilfe. Auch Vertreter der Politik aus der Stadt und dem Landkreis von Regensburg, sowie Vertreter befreundeter Organisationen waren anwesend. Die Tanz- und Gesangseinlagen, aber auch das Veeh-Harfen-Konzert wurden begeistert aufgenommen. Gerade beim Tanz machten gleich noch zwei weitere Menschen mit Behinderung spontan mit. Es wurden Getränke, sehr guter Kaffee, verschiedene vor Ort gemischte alkoholfreie Cocktails sowie Piz-za und viel verschiedenen Kuchen gegen Spenden gereicht. An dieser Stelle vielen Dank an alle hel-



fenden Hände. Beim Dosenwerfen und Torwandschießen gab es für jeden Spieler Preise zu gewinnen.

Die Stimmung war sehr gelöst, an den vielen Sitzgarnituren haben sich die Besucher gut unterhalten. Die Bewohner hatten bunte Dekoration gebastelt. Alle der insgesamt über 300 Besucher hatten einen tagesaktuellen Test oder waren vor Ort auf Corona getestet worden, mit Eingangskontrolle.

Nur so konnte man auch an Führungen durch die Wohnstätte teilnehmen und mit eigenen Augen sehen, wie angenehm und gut betreut die Bewohner leben.

Die offenen Hilfen der Regensburger Werkstätten haben ihren Hauptsitz auch in diesem Gebäude. Sie leisten mit vielen Mitarbeitern, die unermüdlich unterwegs sind, wertvolle Arbeit in den Bereichen betreutes Wohnen in Familien, beim ambulanten Pflegedienst, in der offenen Behindertenarbeit sowie mit Teilhabe und Assistenzdiensten. Es werden auch die Mitarbeiter der Schulbegleitungen und des ambulant unterstützten Wohnens von hier aus koordiniert.

Imke Brech



Ein Sommernachtstraum - Wer spukt so spät in Wald und Wind?

Gar Wundersames passierte in einer lauen Augustnacht im Schwaighausener Forst - die Wohnstätte Lappersdorf lud zu einer Nachtwanderung ein! Doch damit nicht genug, auch musste nebenbei ein Rätsel gelöst werden: „Wo ist der verbliebene Schatzes des verstorbenen Hr. Baumschlag“. Ausgerüstet mit Taschenlampe, viel Motivation und Phantasie mussten verschiedene Teilnehmergruppen aus den anderen Wohnstätten einen Weg durch den Wald finden. Dabei galt es Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen. So stand auf einem Knochen in Geheimschrift ein Lösungswort, dass man sich gut merken musste, sonst bekam man beim Dorfwirt keinen Schnaps. Da war unter anderem die Aufgabe, herauszufinden, welchen Geschmack der „Schnaps“ hatte. So ähnlich mussten auch noch viele andere Aufgaben gelöst werden.

Während der Reise durch den nächtlichen Wald trafen die Abenteurer auf viele, wunderliche Gestalten. Beispielsweise ein Anwalt, ein original bairischer Seppel, sowie eine schaurig weinende Witwe und eben oben genannter Dorfwirt. Für manchen aber war am gruseligsten der in Ledermantel gehüllt und mit Spaten ausgestattete Totengräber. Ja, ja, so manch finstere Gesellen treiben sich des Nachts im Wald herum.



Dann kam das große Finale: Auf einer Bank wartend saß da die Geliebte des Herrn Baumschlags: die Traudl! Sein Gspusi verlangte zum letzten Mal der Gruppe noch alles ab. So musste ein Sprichwort herausgefunden werden und letztendlich auch noch die Buchstaben für das Lösungswort in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Erst dann hatten die Abenteurer das Rätsel gelöst: Traudl saß die ganze Zeit auf dem Schatz, der nun in Form von kleinen Süßigkeiten an die hungrigen Wanderer verteilt wurde! Das Abenteuer war vorbei, der Schatz gefunden und alle Aufgaben gelöst! Zufrieden und doch ein klein wenig müde wurde sich auf den Heimweg gemacht. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute...

Epilog:

Angefangen hat es mit dem Wunsch eines Bewohners, er würde wieder mal so gerne eine Nacht-



wanderung machen wollen, die letzte hätte er im Kinderheim gehabt. Und da besagter Bewohner auch schon einige Lenze zählt, ist dies vermutlich schon mehr als eine Weile her. Also probierten wir lustig drauf los und suchten uns „Mit“-Verrückte, die bereit waren, sich in der Nacht in den Wald zu stellen und sich zum Affen zu machen. Mittlerweile hatten wir dieses Angebot auch für weitere Gruppen der Regensburger Wohnstätten geöffnet und heuer konnte erstmalig je eine Gruppe aus der Lore-Kullmer-Strasse und aus dem Haus Steinweg uns bei der Schatzsuche behilflich sein. Danke an alle Beteiligte - Verstecker, Sucher, Mitspieler und ebenso auch die Fahrer – für dieses wirklich tolle Erlebnis nachts im Wald!

Martin Seitz



Karaoke begeistert die Bewohner der Werkstätte Gebelkofen

Alles begann mit einem Besuch im Gasthof Sorgenfrei in dem Lokal fand eine Karaoke Veranstaltung statt. Frau Maggio hat die Betreiber gefragt ob diese auch in die Einrichtung kommen würden um eine Sing Aktion zu starten.

Es wurde ein Tanz und Singnachmittag im Veranstaltungsraum der Wohnstätte Gebelkofen vereinbart. Alle Bewohner aus Gebelkofen sowie aus den anderen Wohnstätten waren herzlich eingeladen. Sogar die Menschen mit Behinderung, die meist in ihren Zimmern ihre freie Zeit verbringen, kamen, um zum Tanzen, gemeinsam Singen und um auf der Bühne zu stehen mit ihrem Mikrofon.

Dominik Schiener



Endlich wieder Dult

Die Besuche auf der jährlichen Dult Ende August in Regensburg konnten endlich wieder stattfinden.



Fr. Ried, Fr. Maggio, Hr. Kraus, Fr. Schäffner, Hr. Dechant, Fr. Zimmer, Hr. Schäffer

MOIN, MOIN in Hamburg

Mitte September 2022 fand auf Wunsch der Bewohner in Gebelkofen eine Ferienfahrt/Städtereise nach Hamburg statt. Teilnehmende der Ferienfahrt waren Daniela Maggio, Maximilian Kraus, Wolfgang Dechant, Josef Schäffer, Monika Schäffner, Sonja Dangelat, Rainer Koenen und Carmen Ried. Die Reise begann mit der ICE-Fahrt, die ca. 7 Std. dauerte. Es wurden viele Sehenswürdigkeiten besucht,

alten Elbtunnels, eine Stadtrundfahrt und das Hamburger Rathaus rundeten die Reise ab. Die Überfahrt mit der speziellen Musicalfähre von den Landungsbrücken zum Besuch des Musicals „König der Löwen“ war spannend und der krönende Abschluss einer schönen Reise.

M Galietto & I. Brech

In der Hamburger Speicherstadt wurde das Miniaturwunderland mit seinen verschiedenen Eisenbahnwelten bestaunt. Die Begehung des



Ferienfahrt an den Bodensee

Nach einer langen Pause durch die Pandemie, konnten wir, die Wohnstätte Niedertraubling, wieder eine Ferienfahrt starten. Es ging auf den Ferienhof Sauter nach Neukirch.

Am Tag der Ankunft wurden wir herzlich begrüßt von der Familie Sauter und deren vielen Katzen. Anschließend bezogen wir gemeinsam die beiden Wohnungen, die insgesamt für acht Personen ausgelegt waren, und haben dann die Koffer gemeinsam ausgepackt.

Natürlich hatten wir das beste Wetter mitgebracht und haben uns gemeinsam die Wohnungen angesehen und anschließend die Sonne auf den Balkon genossen. Gegen Abend gingen wir noch eine kleine Runde spazieren und erkundeten die Umgebung, geführt von einigen örtlichen Katzen. Um den ersten Abend schön ausklingen zu lassen bestellten wir lecker Pizza und Pasta.

An dem zweiten Tag wurden wir früh morgens von Kuhglocken geweckt, einige Bewohner, die bereits wach waren, haben die Kühe beobachten können, wie sie auf die Wiese gelassen wurden. Während unserem ausgiebigen Frühstück beschlossen wir einen Ausflug an den Bodensee zu machen.

Am Bodensee in Friedrichshafen angekommen, gingen wir an der Seepromenade entlang. Wir



unternahmen eine Schiffsfahrt nach Konstanz mit dem Katamaran. In Konstanz gab es dann etwas Leckeres zu essen. Danach saßen wir am See und genossen das gute Wetter und beobachteten dabei die vielen Schiffe und Enten. Auf dem Heimweg in die Unterkunft besorgten wir uns noch Brotzeit, die wir dann in der Wohnung gegessen haben.

Die Ferienfahrt war wunderschön bei traumhaftem Wetter und wir freuen uns schon auf die nächste!

Heike Oehm

Urlaub in Italien

Wir, sieben Bewohner und zwei Betreuer, aus dem Wohnheim Hemau machten uns am 04.09.22 mit einem unserer Buse auf nach Italien, in den sooo langersehnten Urlaub.

Wir nächtigten in einem drei Sterne Hotel in Jesolo. Die Zimmer hatten Balkone, somit hatten wir einen wunderschönen Blick aufs Meer. Die



ersten Tage ließen wir es bei sonnigen und warmen Wetter ruhig angehen, entspannten und plantschten im Meer oder suchten Muscheln.

Jeden Abend wurden dann die Shopping-Möglichkeiten ausgenutzt oder bis spät in die Nacht Spiele gespielt.

Am Donnerstag war das Wetter in Jesolo nicht besonders gut, deshalb fuhren wir mit dem Bus und der Fähre nach Venedig. Alle waren angetan von der schönen Stadt mit dem vielen Brücken und den tollen kleinen Gassen und Häusern.



Am nächsten Tag besuchten wir das Tropen- und Reptilienhaus und lernten so einiges über Krokodile, Schlangen oder Schmetterlinge. Der letzte Tag wurde am nochmal am Meer verbracht und alle „Akkus geladen“, damit wir am Sonntag den 11.09, gestärkt die Rückfahrt antreten konnten.

M Gaietto

Plätzchen backen

Wohngruppe Sonnenblume Gebelkofen

In der Adventszeit beschloss die Wohngruppe Sonnenblume in Gebelkofen Plätzchen zu backen. Gabriele Ried, Schwägerin einer Bewohnerin, stand mit Rat und Tat zur Seite und so entstanden leckere Butterplätzchen. Sie erzählt:

„Dominik, Teamleiter in der Gruppe, hatte mit seinen eifrigen Schützlingen schon den Teig und alles andere vorbereitet, sodass wir uns voll und ganz der Gestaltung und dem Backen widmen konnten.

Jeder wählte seine Aufgabe:

Mit Alfons rollte ich den Teig aus. Die Mädels, Carmen, Daniela, Sandra und Rosa stachen vorsichtig Sterne, Rentiere, Herzen und viele andere Formen aus. Bei der Verzierung half dann auch noch Jenny mit. Vorsichtig verteilte Alfons die Plätzchenrohlinge auf die Bleche. Anschließend wurden die rohen Werke in den Backofen geschoben.

Mmmh! Duftete das gut!

Carmen verzierte dann noch den Lebkuchenmann mit viel Sorgfalt und Liebe. Kreativ waren auch Daniela und Alfons, die ein leckeres Lebkuchenhaus aufstellten.

Da konnte das Christkind kommen!

Mir hat es großen Spaß gemacht, gerne bin ich wieder mal mit dabei!“

Gabriele Ried & Imke Brech



Besuch vom Nikolaus

Die Wohnstätte in Gebelkofen bekam am Nikolaustag auch noch hohen Besuch und feierte diesen Tag ganz gemütlich. Hier ist der Nikolaus gerade in der Seniorengruppe.

Imke Brech



Termine 2023

- 16. bis 18.6.** 3- Tage Familienfahrt ins Chiemgau
- Ende Juli** Sommersfeste der Regensburger Werkstätten
- 31.7. bis 18.8.** Betriebsurlaub der Regensburger Werkstätten gGmbH
- 16. September** Feier der Wiedereröffnung Wohn- und Werkstatt Gebelkofen
- 21. Oktober** Mitgliederversammlung Lebenshilfe Regensburg e.V. um 14.00 Uhr im Aurelium in Lappersdorf (nur Mitglieder)
- 13. bis 18.11.** Basar im DEZ zugunsten der Lebenshilfe Regensburg e.V.

Kontakt für Termine, Familienfreizeit, Artikel und Informationen für das nächste Heft:
Lebenshilfe Regensburg e.V., Geschäftsstelle
Frau Imke Brech, 0941/83008-60
info@lebenshilfe-regensburg.de

Treffen der Angehörigen und Betreuenden um einfach mal zu reden und sich auszutauschen. Neue Gäste sind herzlich willkommen:

► **Stammtisch** der Lebenshilfe in **Obertraubling** im Gasthaus Stocker, alle drei Wochen. Auskunft und Termine bei Frau Martha Raabe 09453-1755

► Treffpunkt in **Regensburg** im Gasthaus Katharinenhof, Prüfeninger Str. 83, jeden letzten Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr (nicht in den Ferien bzw. an Feiertagen)
Anmeldung erwünscht bei Frau Claudia Reisinger 0941-98326

**Wenn Sie unseren Verein unterstützen möchten, so freuen wir uns über eine Spende:
Spendenkonten der Lebenshilfe Regensburg e.V.**

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE47 7505 0000 0000 2402 00

Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach
IBAN: DE77 7506 0150 0000 1144 99



**Unser Werkstattladen
bietet Ihnen
Spielwaren, Geschenke & mehr**

Wir sind für Sie da
**Montag bis Donnerstag
von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr**

Sie finden uns in
93138 Lappersdorf, Michael-Bauer-Str. 16

Telefon: 0941/83008-52 oder 0941/83008-60

**Hochwertige Produkte mit
sozialem Mehrwert** finden Sie
in unserem **Katalog** unter:
www.lebenshilfe-regensburg.de

